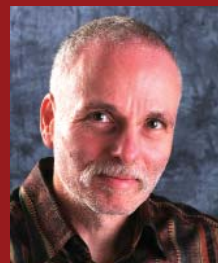


*Wir brauchen Geschichten, weil wir in ihnen
leben. Stellen Sie sich vor, es wäre verboten,
Geschichten zu erzählen, sie zu hören, sich an sie
zu erinnern und in Geschichtenform zu denken!
Was bliebe vom Leben übrig?*

Steffen Jacob

Dipl.-Psychologe
geb. 1952 in Berlin,
zwei erwachsene Söhne,
eine Enkeltochter



Beschäftigung mit dem Thema Herkunft, Familie und Lebensgeschichten seit Beginn der 90er Jahre, zuerst innerhalb der eigenen Familie. („Leben danach. Lebensgeschichten zweier jüdischer Familien aus Deutschland“, Edition Goldbeck-Löwe, Berlin, 2003). Seither ist diese Arbeit ein mir sehr lieber und wichtiger Schwerpunkt meiner beruflichen Tätigkeit.

Steffen Jacob • Ueckermünder Straße 3 • D-10439 Berlin
Tel.: 030 242 3392 • Fax: 030 247 9310 • Mobil: 0177 573 3454
kontakt@steffen-jacob.de • www.mein-leben-aufgeschrieben.de

Hinterlassen Sie Ihre Spur

Lebensgeschichten
erzählt und aufgeschrieben

Lebensgeschichten

In Ihrer Lebensgeschichte sind Ihre Erinnerungen, Erfahrungen und Sichtweisen miteinander verwoben. Als authentisches Zeugnis Ihrer Person und Ihrer Zeit wird sie - als Buch - für Ihre Familie und andere Ihnen nahe stehende Menschen sowohl von dauerhaftem Wert als auch eine Anregung zum Dialog sein.



Wie geht das praktisch?

Wir lernen uns kennen und vereinbaren Inhalt, Form und den zeitlichen und finanziellen Rahmen unserer Zusammenarbeit. Sie erzählen die Geschichte(n) Ihres Lebens, ich begleite Sie dabei - zuhörend und als Dialogpartner - und nehme das Gespräch auf. Anschließend wird der Text abgeschrieben und redaktionell sorgfältig so bearbeitet, dass einerseits "aus der Rede eine Schreibe" wird und andererseits Ihr persönlicher Stil erhalten bleibt.

Mit diesem Textentwurf komme ich dann zu Ihnen zurück, und wir besprechen eventuelle offene Fragen, Änderungswünsche und die Gestaltung des Endprodukts (Layout, Einfügen von Fotos, Bindung, Anzahl der Exemplare u. ä.). Danach wird der Text einer zweiten Bearbeitung unterzogen, gemäß Ihren Wünschen gestaltet und Ihnen dann in der vereinbarten Form übergeben. Selbstverständlich wird während der gesamten Zeit strenge Vertraulichkeit gewahrt.

Rückmeldungen

"Ich habe nicht zu hoffen gewagt, dass den Kindern, Enkeln und Urenkeln das Buch so gut gefällt. ‚Da hast du ja einen tollen Einfall gehabt. Ich habe vieles nicht gewusst‘, sagte mein Enkel."

"Ich habe über mich selbst gestaunt, wie gern ich erzählt habe! So ungern ich geschrieben hätte, so leicht kam das plötzlich von allein."

"Von dem Geschriebenen geht eine kreative Wirkung aus. Es ist eine wertvolle Materialsammlung entstanden. Die Mühe hat sich gelohnt. Danke!"

"Dass ich die Lebensgeschichte meiner Großeltern kenne, hilft mir, einige ihrer Verhaltensweisen besser zu verstehen; ich kann sie jetzt anders respektieren."

"Man braucht sich keine Sorgen zu machen, dass irgendwann, wenn der Zeitpunkt gekommen ist, mit ihnen auch ihre Geschichten verschwinden."

"Ganz toll finde ich auch, dass durch die Interviewform J.'s natürliche Umgangssprache dargestellt ist, so dass ich nicht nur lese, sondern sie auch hören kann, und damit ist sie mir sehr nah und vertraut."